

November 2014 / Thermen Czistapuzta und Lendava

Wieder einmal sind wir unterwegs. Wir wollen uns mit Freunden in Ungarn treffen. Wie schon im Frühjahr geht es nach Czistapuzta in die ungarische Puzta. Am 2. November starten wir schon in aller Frühe und erreichen am Nachmittag ohne größere Probleme unser Ziel. Der Roller auf dem montierten Heckträger macht sich wegen der ungarischen Straßenverhältnisse selbstständig und macht uns ein paar Schrammen in das Heck des Wohnmobils. Gott sei dank hat er sich nur gegen das Heck bewegt. Schlimmer wäre es gewesen, wenn er sich selbstständig gemacht hätte und von der Bühne auf die Straße gefallen wäre. Also nochmals festgezurt und die letzten Kilometer von Marcali nach Czistapuzta absolviert. Hier werden wir schon von unseren Freunden erwartet und das Essen steht auch schon bereit. Mahlzeit und Danke an Maria und Robert. Nach dem Essen und der ausgiebigen Begrüßung richten wir uns im Wohnmobil ein.



Nachdem es Tage zuvor noch heftig geregnet hatte und der gesamte Platz unter Wasser stand, reisen wir bei schönstem Wetter und blauem Himmel an. Ja, wenn Engel reisen. Müde von der langen Fahrt und den Begrüßungsdrinks fallen wir alsbald in unsere Betten.

Am nächsten Morgen nehmen wir erst einmal ein ausgiebiges Bad im Thermalwasser. Der starke Schwefelgeruch steigt uns in die Nase. Trotzdem bleiben wir erst einmal für fast ein-
einhalb Stunden im Wasser. Man hat sich ja allerhand zu erzählen. Danach machen Edith & ich einen Spaziergang durch die Großstadt.



Edith hat ihr Traumhaus gefunden.



Der Eingang
zur Therme.

Ob der Empfang freundlich gemeint ist?



Das angenehme an dieser Therme ist, das jeden Morgen frisches Wasser gefüllt wird. Ab 6.00 Uhr ist es kein Problem, sich im Wasser zu räkeln, wenn die Therme offiziell erst um 9.00 Uhr öffnet





Die Therme in der Halle nutzen wir nicht, da es Edith & mir dort zu sehr nach Schwefel duftet.

Angenehm hingegen ist, das sich der Campingplatz am Gelände der Therme befindet und das man nach zwei Fuß Minuten schon im Wasser sitzt.



Auch jetzt sind wir wieder eine tolle Runde und wir unterhalten uns Bestens.



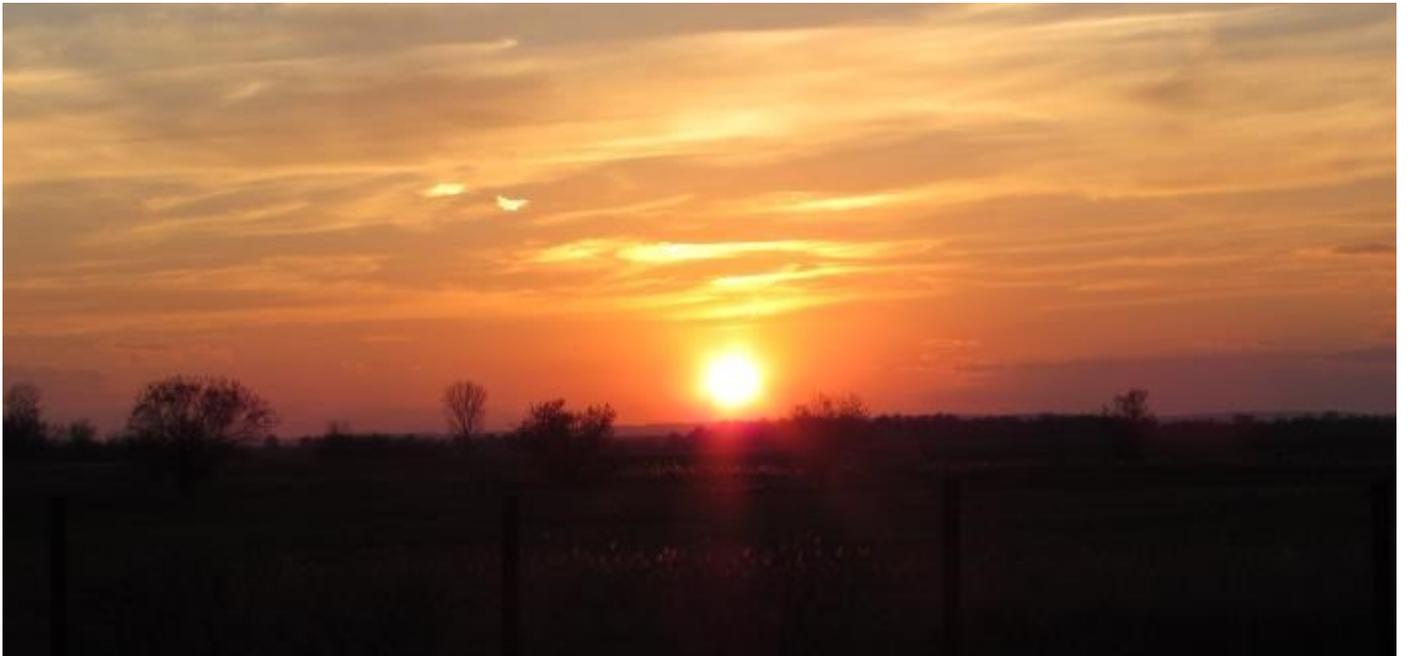
Rudi mit Amigo nach dem Morgenspaziergang.



Hermann & Annelies haben auch Ihren Claim abgesteckt.

Schön langsam geht die Sonne unter.





Abendrot in der Puszta.

Und am Abend geht es zu Martha ins Wohnzimmer. Das beste Lokal in der Umgebung.





Unsere Martha hat wieder besten für uns aufgekocht.





Und allen
schmeckt es.



Boah—Schmeckt die Gans
gut.

Gute Nacht, liebe Gastgeber. Das Essen war
wie immer vorzüglich.



Mittwoch und Samstag sind immer die beiden Markttage in Fonyöd. Diesmal besuchen wir den Mittwochs-Markt. Nach einem sehr guten Langos als Gabelfrühstück drehen wir eine Runde über den Markt.



Ob die meiner Edith passt und ob sie darin sexy aussieht, wer weiß?



Am Nachmittag richtet Helga die provisorische Küche her. Und dies in Rudi's Anhänger. Heute hat Sie den Küchendienst übernommen und uns zu einem leckeren Mahl eingeladen.



Und Amigo hat die Bewachung übernommen.





Raubtierfütterung.



Mahlzeit!



Prost!



Die Küche verlässt den Ort der Gaumenfreuden.

Auch am nächsten Tag sind wir wieder Mittagsgäste bei Helga. Heute gibt es Scegediner—Gulasch.





Worüber sich wohl Edith & Rudi so köstlich amüsieren?

Am Nachmittag machen wir einen gemeinsamen Fußmarsch nach Buszak.

Vorbei am jüdischen Friedhof erreichen wir nach ein paar Kilometern den Ort und müssen uns natürlich laben.





Typisches ungarisches Dorf und überall klaffen Hunde.





Und alle Häuser sind bewohnt.



Unsere Damen sind ein wenig erschöpft und wir suchen für Maria ein Taxi, welches sie zur Therme zurück bringt.



Ob Robert mit Helga flirtet, keiner weiß es.

Es waren wieder ein paar lustige Tage in Cisztapuzta und wir haben uns bestens unterhalten. Heute ist Freitag der 7.11.2014 und gegen Mittag verlassen wir unsere Camperfreunde und fahren weiter nach Slowenien, wo wir über das Wochenende noch die Therme Lendava besuchen. Nach gut einer Stunde Fahrzeit kommen wir in Lendava an und checken im Hotel ein. Danach suchen wir uns ein Platzerl am Campingplatz und richten uns ein. Jetzt aber ab ins Wasser. Herrlich warm bei 38– 39°. Und dazu textilfrei– echt angenehm. Nach einem ausgiebigen Bad verdrücken wir uns ins Wohnmobil, wo wir im Tal der Träume landen.

Am nächsten Vormittag höre ich Stimmen - Da Roland und die Edith sind auch da. Die freudigen Stimmen kommen vom Steirer und seiner Gabi.



Und die Puris sind auch da. Das wird sicher ein lustiges Wochenende.



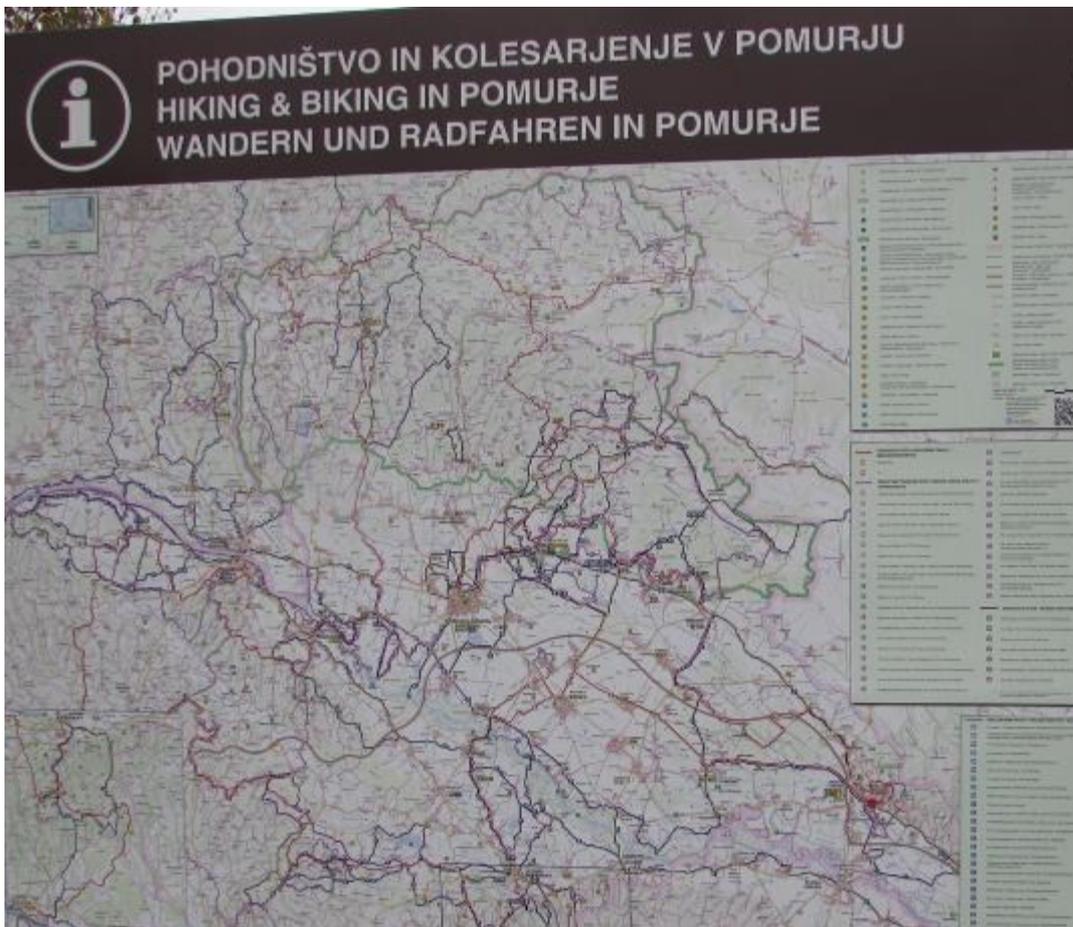
Hier ein paar Bilder der Badelandschaft.





Auch im Hotelbereich befinden sich weitere Thermal- Innen und Außenbecken.





Auch für die Wanderer und Radfahrer gibt es jede Menge an Routen.



Am frühen Abend geht es zum Martinifest mit anschließender Weintaufe.



Es wird getanzt und gelacht.





Weintaufe mit dem heiligen Sankt Martin– Ein besonderes Erlebnis.





Am nächsten Morgen ein wenig verkakt.

Am Morgen verlassen uns auch Gabi und Hans-Peter, sowie Cori und Günter.



Wir genießen den Sonntag noch als Badetag und spazieren durch den spätherbstlichen Ort.

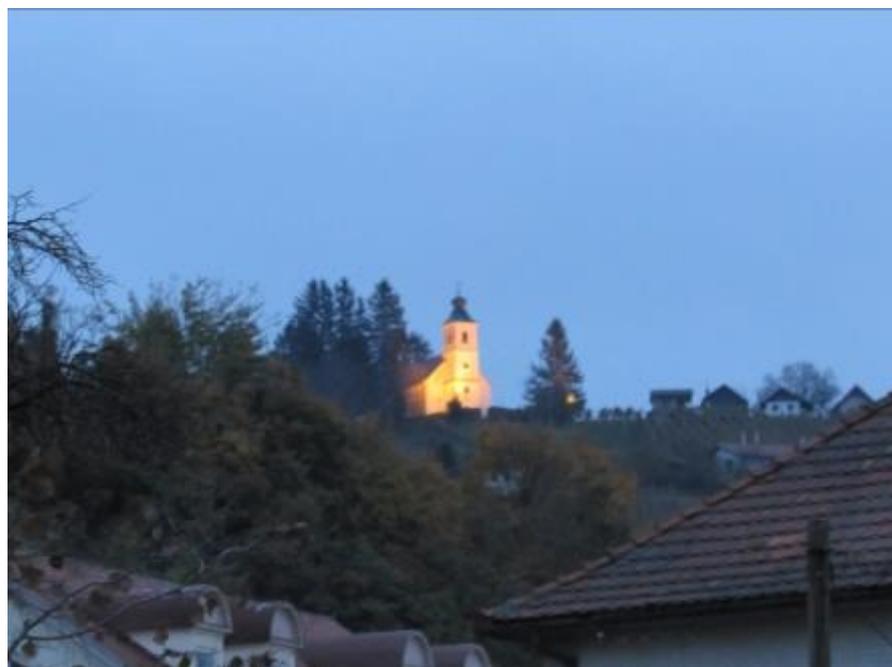




Der Eindruck der Therme ist durchaus positiv und wir kommen sicher wieder einmal hierher.



Am Montag den 10.11.2014 fahren auch wir wieder nach Hause.



Über Graz, wo wir noch den Kledo aufsuchen, geht es nach Hause, wo wir um 19.30 Uhr gesund und munter eintreffen.

Schön, wieder so viele Camperfreunde getroffen zu haben.